

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben

vom

STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. V/3/1

21.10. 1948

Der Güterverkehr in den Binnenhäfen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im 1. Halbjahr 1948

I. Vorbemerkungen

Die Zahlenangaben über den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen umfassen die Ein- und Ausladungen in allen, d.h. den wichtigeren und den minderwichtigen Binnenhäfen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, im allgemeinen mit Ausnahme der im Ortsverkehr (Transporte zwischen den Lösch- und Ladestellen derselben Gemeinde) umgeschlagenen Mengen sowie der Sendungen mit einem Gewicht unter 500 kg. In den Umschlagzahlen kommt somit nicht die Transportleistung der Binnenschifffahrt zum Ausdruck, da sie inreweit Doppelzählungen enthalten, als die Güter im Vereinigten Wirtschaftsgebiet sowohl ein- als auch ausgeladen werden sind. Diese Doppelzählungen werden in der Jahresstatistik in den Nachweisungen über den Bezirksverkehr, die auf Grund der Meldungen über die Ankünfte in den wichtigeren und minderwichtigen Häfen sowie über die Abgänge in das Ausland bzw. in andere Zonen erstellt werden, bereinigt.

In den Übersichten sind die Binnenhäfen nach Stromgebieten zusammengefaßt, die, der natürlichen Gliederung der Fluß- und Kanalläufe entsprechend, im einzelnen wie folgt abgegrenzt wurden:

I. Elbegebiet:

Elbe von Schnackenburg bis zur Seegrenze; Elbe-Lübeck-Kanal; Schwinge; Pinnau; Krückau; Stör; Nord-Ostsee-Kanal und Kieler Förde; Eider; Oste.

II. Wesergebiet:

Weser mit Fulda von Kassel bis zur Seegrenze; Aller; Hunte (einschliesslich der Häfen Oldenburg und Minden).

III. Mittellandkanalgebiet:

Mittellandkanal von Bergeshövede bis Rühen einschliesslich der Zweigkanäle nach Osnabrück, Linden, Hildesheim und Hallendorf.

IV. Westdeutsches Kanalgebiet:

Ruhrkanal; Rhein-Herne-Kanal mit Fortsetzung bis Datteln; Lippe-Kanal von Wesel bis Ahlen; Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Enden und Dollart (Seegrenze); Küstenkanal und übrige Wasserstraßen im Ems-, Hunte- und Jadegebiet.

V. Rheingebiet:

1. Niederrhein (mit Spoy-Kanal) von Emmerich bis oberhalb Lülldorf,
2. Mittelrhein (bis unterhalb Frankenthal, jedoch ohne die Häfen der französischen Zone),
3. Main (mit Ludwigskanal),
4. Oberrhein (mit Neckar, jedoch ohne die Häfen der französischen Zone).

VI. Donaugebiet:

Donau von Kehlheim bis zur österreichischen Grenze.

Diese Gliederung entspricht der geplanten Neuordnung und lehnt sich, um Vergleiche mit der Vorkriegszeit zu ermöglichen, eng an die bis zum 31.12. 39 gültige Regelung an. Stärker aufgeteilt wurde lediglich das damalige "Nordwestdeutsche Wasserstraßengebiet", das früher die unter II bis IV aufgeführten Stromgebiete zusammenfaßte. Bei im Rheingebiet ist das vordem zum Mittelrhein gezählte Wesseling dem Niederrhein zugeordnet worden, wie es auch die Stromgebietsgliederung von 1940 schon vorsah.

Gegenüber der vom 1. Januar 1940 an gültigen Stromgebietseinteilung ergeben sich größere Änderungen. So wurde das durch die Zonengrenze bedeutungslos gewordene "Westliche Küstengebiet der Ostsee" dem jetzigen "Elbegebiet" angegliedert. Die Einteilung der Nieder-Elbe (einschl. Hamburg), der Unterweser (einschl. Bremen) und der unteren Ems (einschl. Emden) zum "Küstengebiet der Nordsee" wurde aufgegeben. Diese Mündungsgebiete sind nunmehr wieder ihren jeweiligen Flußgebieten als natürlichen Ausströmungswegen eingereiht worden. Die Aufteilung des "Weser- und Mittellandkanalgebietes" in "Wesergebiet" und "Mittellandkanalgebiet" schließt sich wieder an die schon vor 1940 eingeführte Gliederung an (die Verkehrsentwicklung dieser beiden Gebiete kann so besser verfolgt werden).

An die Stelle des "Rheinisch-westfälischen Kanalgebietes" tritt ausserdem das "Westdeutsche Kanalgebiet" mit Einschluß des unteren Dortmund-Ems-Kanals und der unteren Ems unter besonderer Ausweisung des Umschlagverkehrs im Rhein-Herne-Kanal.

II. Der Güterverkehr im 1. Halbjahr 1948

1. Gesamtverkehr

Im 1. Halbjahr 1948 wurden in den Binnenhäfen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 29,967 Mill. t umgeschlagen. Gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres bedeutet das eine Zunahme um rd. 100 vH, wobei jedoch die außergewöhnlichen Kälteperioden im 1. Vierteljahr 1947 zu berücksichtigen sind, die die Schifffahrt, besonders im Monat Februar 1947, fast vollkommen lahmlegten; im 2. Vierteljahr 1948 stiegen die Ein- und Ausladungen gegenüber dem 2. Vierteljahr 1947 nur um 43,8 vH. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1938 betrug der Umschlag etwa die Hälfte der damaligen Verkehrsleistungen (damals allerdings nur der wichtigeren Häfen).

Immerhin bleibt die Verkehrsausweitung gegenüber 1947 sehr beachtlich und zeugt, trotz weiterhin schwieriger Reparatur-

lage, von dem ständigen Bemühen aller Kreise der Binnenschifffahrt, die Verkehrsleistungen zu steigern und die vorhandene Kapazität an Schleppkraft und Laderaum soweit wie möglich auszunutzen. Der bisherige höchste Umschlag seit dem Zusammenbruch wurde im Monat Juni 1948 mit 6,256 Mill. t erzielt.

Der Güterverkehr in den Binnenhäfen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
nach Stromgebieten
im 1. Halbjahr 1948
1000 t

Strom- gebiete	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Jan. - Juni	
							insge- samt	Anteil- le d. Strom- geb. in vH
I. Elbegebiet	269,3	250,6	377,4	500,3	444,1	450,0	2291,7	7,6
II. Wesergebiet	244,7	245,3	439,3	502,5	493,2	520,9	2445,9	8,2
III. Mittellandka- nalgebiet	155,8	132,2	196,6	245,8	219,9	224,8	1175,1	3,9
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	647,4	925,5	1332,3	1476,6	1279,1	1584,8	7245,7	24,2
darunter:								
Rhein-Herne-K.	362,8	602,0	800,3	868,5	759,6	975,8	4369,0	14,6
V. Rheingebiet	1697,5	2286,3	2999,1	3299,9	2821,5	3396,6	16500,9	55,1
davon:								
Nieder-Rhein	1268,0	1662,9	2143,9	2354,4	1961,8	2403,9	11794,9	39,4
Mittel-Rhein	93,2	160,5	169,9	150,9	158,5	193,1	926,1	3,1
Main	80,0	145,3	268,3	297,6	261,3	308,5	1361,0	4,5
Ober-Rhein (mit Neckar)	256,3	317,6	417,0	497,0	439,9	491,1	2418,9	8,1
VI. Donaugebiet	17,0	36,5	61,1	61,2	53,1	78,7	307,6	1,0
Insgesamt:	3031,7	3876,4	5405,8	6086,3	5310,9	6255,8	29966,9	100
Dagegen 1947 ¹⁾	1005,1	119,0	1544,0	3657,7	4109,7	4417,3	14852,8	-
" 1938 ¹⁾	9213	9918	10941	9901	10871	10845	61689	-

1) Nur wichtigere Häfen.

Am Gesamtumschlag waren die Häfen des Rheingebietes mit 55,1 vH beteiligt. Davon entfielen auf die niederrheinischen Häfen allein 39,4 vH. Bei den Anteilswerten für den Mittel- und Oberrhein ist zu beachten, dass sie durch das Fehlen der französischen Zone nicht dem tatsächlichen Umschlag auf diesen Flußabschnitten entsprechen.

In den Häfen des westdeutschen Kanalgebietes betragen die Ein- und Ausladungen 24,2 vH aller umgeschlagenen Gütermengen. Durch den Verlust seines natürlichen Hinterlandes ist die Binnenschifffahrt im Elbegebiet stark abgesunken. Mit einem Anteil von 7,6 vH steht es noch hinter dem Wesergebiet, dessen Anteil am Gesamtverkehr 8,2 vH betrug. Relativ unbedeutend ist mit 1,0 vH der Donauverkehr, der durch die Grenzsperrung nach Österreich auch weiterhin in seiner Entwicklungsmöglichkeit gehemmt ist (s. auch Übersicht 1).

Vergleicht man das Verhältnis zwischen Ankunft und Abgang in den Häfen der einzelnen Stromgebiete, so schälen sich als Gebiete mit ausgeglichenem Verkehr nur das Elbe- und das Wesergebiet heraus. In den Main- und Oberrheinhäfen sowie in den Häfen des Mittellandkanals überwiegt der Empfang, während das westdeutsche Kanalgebiet (insbesondere der Rhein-Herne-Kanal) 2 1/2 mal so viel versandte als es empfangt. Auch in den Häfen am Niederrhein wurde mehr ein- als ausgeladen. Im Gesamtverkehr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurden nahezu 3 Mill. t mehr versandt als empfangen, hauptsächlich Kohleversendungen des Ruhrgebietes in das Ausland.

Ankunft und Abgang in den einzelnen Stromgebieten
im 1. Halbjahr 1948

Stromgebiete	Ankunft	Abgang
I. Elbegebiet	1 014 323	1 277 402
II. Wesergebiet	1 239 797	1 206 116
III. Mittellandkanalgebiet	761 820	413 239
IV. Westdeutsches Kanalgebiet darunter:	1 996 012	5 249 670
Rhein-Herne-Kanal	560 882	3 808 086
V. Rheingebiet:	8 541 649	7 959 244
davon: Niederrhein	4 672 065	7 122 839
" Mittelrhein	712 136	213 983
" Main	1 195 460	165 524
" Oberrhein (Neckar)	1 961 988	456 898
VI. Donaugebiet	642	307 000
Insgesamt :	13 554 243	16 412 671

2. Verkehr nach Gütergruppen

Von den insgesamt ausgeladenen Gütern entfielen 34,6 vH auf Kohle, 26,7 vH auf Steine und Erden und 14,4 vH auf Erze. Daneben waren die Ausladungen von Getreide mit 6,3 vH, Düngemitt-

tein mit 2,9 vH und Mineralölen mit 2,2 vH von Bedeutung. Bei den Abgängen überwog Kohle. Ihr Anteil an den Einladungen insgesamt betrug 59,0 vH, während sich die Abgänge von Steinen und Erden auf 16,9 vH beliefen. Weiter sind noch erwähnenswert Erze mit 6,3 vH, Getreide mit 3,4 vH sowie Salz, Düngemittel und Holz mit je 1,7 vH.

3. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich

Der Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich entwickelte sich im 1. Halbjahr 1948 im Vergleich zu den 1. Halbjahren 1947 und 1938 wie folgt :

Durchgang an der Grenzstelle Emmerich
- 1000 t -

Monate	1948			1947			1938		
	Ein-gang	Aus-gang	insge-samt	Ein-gang	Aus-gang	insge-samt	Ein-gang	Aus-gang	insge-samt
Januar	413	446	859	-	-	-	2163	2096	4259
Februar	457	853	1310	-	-	-	2035	2201	4236
März	674	1028	1702	225	312	537	2282	2562	4844
April	672	873	1545	328	420	748	2127	2208	4335
Mai	704	663	1367	474	415	889	2349	2393	4742
Juni	656	911	1567	641	457	1098	2327	2550	4877
1. Halbjahr	3576	4774	8350	1668	1604	3272	13283	14010	27293

Danach betrug der Anstieg im 1. Halbjahr 1948 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit über 150 vH (wobei sich auch hier der Verkehrsausfall der ersten 3 Monate des Vorjahres stark bemerkbar macht). Immerhin weisen die Durchgangszahlen der Monate April bis Juni 1948 gegenüber den gleichen Monaten von 1947 auf ein ständig steigendes Verkehrsvolumen hin. Die Verkehrszahlen von 1938 wurden dagegen bei weitem noch nicht erreicht : 27,3 Mill. t im 1. Halbjahr 1938 steht noch nicht 1/3 dieser Menge im 1. Halbjahr 1948 gegenüber.

Von den eingegangenen Gütern sind insbesondere Erze (25,2 vH aller Eingänge), Getreide (20,3 vH), Kohle (17,4 vH) und Mineralöle (11,1 vH) zu nennen. Im Auslandsabgang treten vor allem Kohle (67,8 vH aller Abgänge) sowie Steine und Erden (11,6 vH), Holz (3,3 vH) und Schrott (2,4 vH) hervor.

4. Der Umschlag der wichtigeren Binnenhäfen

Die Entwicklung des Güterumschlags der wichtigeren Binnenhäfen in den Monaten Januar bis Juni 1948 ist aus Übersicht 2 zu ersehen. An der Spitze steht mit 17,2 vH des Gesamtumschlags Duisburg, das im Juni 1948 erstmals wieder mehr als 1 Mill. t umgeschlagen hat. Den Anteil einzelner wichtigster Häfen am Gesamtverkehr

zeigt folgende Übersicht :

Duisburg	17,2 vH	Walsum	2,7 vH
Vesseling	4,6 "	Köln	2,4 "
Bremische Häfen	4,4 "	Homburg	2,2 "
Mannheim	4,3 "	Karlsruhe	2,2 "
Hamburg	4,1 "	Dortmund	2,1 "
Gelsenkirchen	4,0 "	Frankfurt/M.	2,1 "
Emden	3,6 "	Heilbronn	1,6 "
Warne-Eickel	3,0 "	Wiesbaden	1,1 "
Essen	2,9 "	Aschaffenburg	1,0 "

Umschlag in den 18 wichtigsten Binnenhäfen:

65,5 vH

Danach sind also in den vorstehend aufgeführten Häfen rd. 2/3 aller Güter umgeschlagen worden. In allen wichtigeren Häfen (vgl. Übersicht 2) wurden 26,948 Mill t umgeschlagen, das sind rund 90 vH der Ein- und Ausladungen insgesamt (1938: 84,2 vH, 1936 85,2 vH).

Ma/Ra.

Der GÜTERVERKEHR in den Binnenhäfen des W/ nach wichtigen Gütergruppen im 1. Halbjahr 1948 - in TONNEN -

Stromgebiete	darunter:																
	Alle Güterarten	Getreide	Mehl u. Müllereierzeugn.	Zucker	Eisen-erze	Andere Erze	Steinkohle Koks	Braunkohle einschl. Briketts	Mineral-öle	Natur- u. Kunst- steine	Erden, Kies u. Sand	Kalk u. Zement	Stein- u. Siedesalz	Düngemittel	Holz	Roh- u. Stahl	All- eisen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
A. Ankunft																	
I. Elbegebiet	1 014 323	53 012	5 298	7 692	668	18 807	82 456	3 483	54 699	74 854	340 002	60 455	372	64 939	53 062	600	5 257
II. Wesergebiet	1 239 797	46 604	11 243	2 300	-	6 882	490 991	15 747	5	76 951	419 602	2 261	-	23 703	81 208	1	711
III. Mittelland Kanalg.	761 820	38 991	13 951	4 125	1 172	4 486	540 789	6 633	17 972	6 540	76 324	653	-	14 986	1 593	3 673	3 409
IV. Westd. Kanalg.	1 996 012	103 051	25 563	32 244	279 102	141 910	608 038	19 183	9 520	24 538	554 755	1 630	1 173	48 417	27 364	6 339	2 143
darunter: Rhein-Herne-K.	560 882	13 456	5 720	10 660	151 649	22 939	30 949	3 511	7 035	6 554	224 200	125	1 178	15 898	15 602	499	503
V. Rheingebiet	8 541 649	616 592	63 871	83 534	749 742	752 438	1 901 645	1 011 679	217 815	275 856	1870 357	41 614	178 791	241 268	22 423	33 798	45 278
davon: Niederrhein	4 672 065	446 916	25 848	65 485	726 315	731 327	613 714	187 719	52 712	50 993	1010 117	25 097	153 054	206 976	10 893	20 281	44 652
Mittelrhein	712 136	5 846	1 098	1 527	6 468	-	171 649	132 900	17 327	182 809	159 145	1 939	4 865	7 972	7 342	80	-
Main	1 195 460	21 633	4 156	5 331	14 964	460	449 084	254 577	85 183	26 968	220 393	14 105	18 872	14 790	679	7 316	30
Oberrhein (Neckar)	1 961 988	142 147	32 779	11 191	1 995	20 651	667 198	436 483	62 593	15 086	480 702	473	-	11 528	3 509	5 911	566
VI. Donaugebiet	642	-	-	210	-	-	6	-	-	-	-	52	-	-	76	-	71
V W insgesamt	13 554 243	858 250	119 926	130 105	1030684	924 523	3 632 925	1 056 725	300 011	458 739	3261 040	106 665	183 341	393 312	185 726	41 411	56 509
in v.H.	100	6,3	0,9	1,0	7,6	6,8	26,8	7,9	2,2	3,4	24,1	0,8	1,4	2,9	1,4	0,3	0,4
B. Abgang																	
I. Elbegebiet	1 277 402	111 365	14 387	6 089	34 187	28 576	124 700	3 044	53 722	29 474	439 654	29 915	2	36 721	31 500	4 511	1 659
II. Wesergebiet	1 206 116	193 977	91 771	94 072	40 537	28 199	30 522	-	72 815	65 962	460 214	813	-	5 236	12 816	690	632
III. Mittelland Kanalg.	413 239	600	-	3 269	174 299	12 743	5 255	549	4 892	13 157	10 772	714	5 599	43 268	114 754	13 167	4 438
IV. Westd. Kanalg.	5 249 670	126 753	262	296	52 451	188 361	421 663	2 616	51 916	21 359	172 732	4 248	-	138 257	1 517	750	1 151
darunter: Rhein-Herne-K.	3 808 086	500	-	-	5 394	1 548	3 719 687	-	19 680	10 683	42 731	45	-	871	-	750	-
V. Rheingebiet	7 959 244	132 802	1 707	2 543	217 557	246 108	3 153 366	1 643 510	31 325	85 658	1483 941	130 815	269 738	31 786	126 495	29 848	131 710
davon: Niederrhein	7 122 839	121 106	172	2 423	60 625	240 559	3 072 620	1 636 259	22 425	47 984	1379 684	803 201	322	12 787	292 29	677 107	697
Mittelrhein	213 983	-	-	-	4 338	-	33 352	6 654	25	21 293	16 254	116 678	-	25	10 358	1	86
Main	165 524	6 333	-	-	18 397	920	15 926	597	3 926	14 986	36 588	13 228	-	18 059	12 249	170	2 469
Oberrhein (Neckar)	456 893	5 363	1 535	120	134 197	4 629	30 468	-	4 949	1 395	51 418	106 68	416	915	103 596	-	21 458
VI. Donaugebiet	307 000	-	-	219	-	-	304 544	5	-	203	83	55	-	-	680	-	56
V W insgesamt	16 412 671	565 497	108 127	106 488	519 031	503 937	3 040 050	1 649 724	214 670	215 818	2567 396	166 560	275 339	255 208	287 762	48 999	139 706
in v.H.	100	-3,4	0,7	0,6	3,2	3,1	49,0	10,0	1,3	1,3	15,6	1,0	1,7	1,6	1,7	0,3	0,8
Grenzstelle Emmerich																	
Eingang	3 576 483	727 212	65 177	146 345	573 297	330 239	620 774	12 565	395 710	6 965	1 001	223	12 140	838	11 524	35 141	67
Ausgang	4 773 637	2 416	-	-	-	7 547	3 100 273	141 637	8 626	66 499	487 699	83 336	78 965	210	157 910	35 894	115 733

Der Güterumschlag der wichtigeren Binnenhäfen des V.W. in den
Monaten Januar - Juni 1948.

- 1 000 t -

Wichtigere Häfen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Lübeck	17,3	20,3	16,3	37,8	41,6	27,3
Kiel	2,6	3,2	11,7	6,0	5,3	5,3
Rendsburg	1,7	3,7	8,3	2,9	8,2	3,2
Hamburg	159,2	129,4	219,7	270,4	217,5	231,1
Ütersen	2,5	3,1	5,8	6,0	6,6	7,2
Elmshorn	6,3	5,0	8,6	13,0	6,8	9,3
Glückstadt	0,7	0,3	1,3	4,2	4,0	2,2
Jtzehoe	12,7	7,5	13,5	20,3	19,4	20,9
Bremen	104,3	138,7	218,4	251,9	249,3	255,8
Bromerhaven	10,0	4,6	15,4	15,4	27,2	28,3
Brake	35,8	19,9	24,6	29,2	26,2	27,8
Nordenham	21,5	8,7	17,0	9,4	5,4	22,2
Wesermünde	10,5	12,7	25,7	31,6	33,6	24,1
Oldenburg	5,6	11,1	21,3	28,9	33,2	26,9
Minden	20,9	16,4	25,6	25,2	17,3	16,2
Hameln	1,7	5,1	6,2	9,3	6,8	3,2
Münden	0,1	0,0	0,6	1,5	1,3	1,5
Braunschweig	6,4	6,5	12,3	24,5	24,0	17,9
Bleckenstedt-Beddingen	30,6	19,5	34,2	34,0	25,3	25,4
Hannover	27,2	22,6	34,9	50,1	36,4	48,9
Wisburg	11,0	9,4	14,2	21,7	18,2	25,3
Peine	31,6	18,8	27,7	30,8	34,7	27,9
Hildesheim	26,2	14,3	27,9	32,7	25,1	31,2
Osnabrück	18,5	27,7	27,9	30,6	34,0	31,0
Emden	121,2	106,6	194,9	213,3	189,9	236,4
Saarbeck	0,7	1,7	3,1	5,6	6,9	5,3
Münster	7,6	11,5	17,9	28,7	19,5	27,8
Brassert (Hafen der Zeche)	8,4	15,6	24,4	26,6	21,6	25,8
Hervest	8,8	9,5	11,7	12,6	13,1	17,2
Hamm - Bossendorf	9,4	20,0	18,9	29,5	19,7	16,8
Flaesheim	8,8	6,3	11,9	8,1	8,5	9,8
Lünen	9,3	10,6	17,1	16,7	17,3	18,1
Hamm	16,1	18,5	28,6	45,2	26,3	42,6
Ahlen	-	-	-	-	-	-
Dortmund	48,3	70,2	135,0	137,5	122,4	122,3
Datteln	9,7	13,3	19,1	25,8	25,3	27,4
Catrop - Rauxel	21,8	34,1	49,7	66,4	53,9	72,8